

# Notesel- Kurier



Nachwuchs bei der Noteselhilfe e.V.—Seite 11

Juli 2021

## Unsere Adressen

### Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wulke  
Riegelstr. 7, 02627 Nechern  
Mobiltelefon: 01 51 - 53 76 46 05, E-Mail: [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org)  
Internet: [www.noteselhilfe.org](http://www.noteselhilfe.org)

### Heike Wulke, 1. Vorsitzende

Riegelstraße 7, 02627 Nechern Telefon: 03 58 76 - 4 14 27,  
Mobiltelefon: 01 71-8 71 78 73 E-Mail: [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org)  
Mitgliederverwaltung, Tiervermittlung, Helferverwaltung, Ausstellen von Spendenquittungen

### Petra Fähnrich, 2. Vorsitzende

Fr.-Schröder-Str. 18, 44149 Dortmund Telefon: 02 31 - 96 98 73 20 E-Mail: [betreuung@noteselhilfe.org](mailto:betreuung@noteselhilfe.org)  
Verwaltung, Betreuung Pflegestellen

### Jutta Böckmann, Kassenwartin

Höven 213, 48720 Rosendahl  
Telefon: 0 25 41 - 98 17 13, E-Mail: [verwaltung@noteselhilfe.org](mailto:verwaltung@noteselhilfe.org)  
Kasse

### Anja Kewald, Öffentlichkeitsarbeit

35066 Frankenberg/Eder Telefon: 0 64 51/40 84 91 , E-Mail: [presse@noteselhilfe.org](mailto:presse@noteselhilfe.org)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Notesel-Kurier

### Thomas Bardenhagen, Beisitzer

Telefon: 0 38 63 / 33 50 93, E-Mail: [recht@noteselhilfe.org](mailto:recht@noteselhilfe.org)  
Tierschutzfälle

### Online-Boutique

Lothar Zorn  
E-Mail: [zornlothar73@gmail.com](mailto:zornlothar73@gmail.com)

### Wolfsbeauftragte

Uta Over  
Telefon: 033675/729688, E-Mail: [Uta.Over@t-online.de](mailto:Uta.Over@t-online.de)

### Partnerorganisationen:

Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde Deutschland e.V.  
Internet: [www.esel.org](http://www.esel.org)

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.  
Internet: [www.vfdnet.de](http://www.vfdnet.de)

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.  
Internet: [www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)





## Inhaltsverzeichnis

Hilfe für die Opfer der Umweltkatastrophe	4
Online-Seminar „Pferde/Esel fotografieren mit dem Smartphone	5
Ein neuer Kooperationspartner— Noteselhilfe e.V. Und Tierschutz Dreiländer- eck Oberlausitz	6
Beratungshöfe für die Noteselhilfe gesucht	8
Platz schaffen mit Herz	9
Wie kommen eure Esel zu ihrem Namen?	10
Termine	10
„Kindergarten“ bei der Noteselhilfe e.V.	11
Einladung zum Online-Seminar „Vorort- Besuche der Noteselhilfe e.V.	12
Dem Tod von der Schippe gesprungen	13
Unsere Vermittlungstiere	14
Einladung mit Mitglieder- und Pflegestellten- Treffen	15

## Vorwort

*Von Anja Kewald*

### **Das Geschäft mit dem Mitleid ...**

Eine Nachricht auf meinem Handy:  
„Könnt ihr bitte, bitte helfen? Der Besit-  
zer droht mit dem Schlachter!!“

Ein Blick von mir in die Anzeige im Inter-  
net: „Eselhengst abzugeben. (...) Wenn  
sich jetzt niemand meldet, wird er nächs-  
te Woche abgeholt (geschlachtet).“ Aha,  
wieder jemand, der versucht, ein völlig  
überteuertes Tier an Menschen abzuge-  
ben, denen beim Lesen der Anzeige Trä-  
nen in die Augen schießen. Als ich privat  
Kontakt zum Inserenten aufnahm, um  
kostenlos einen guten Platz anzubieten –  
natürlich wird das Tier nicht umsonst ab-  
gegeben! Also steht das Tierwohl nicht an  
erster Stelle!

Wir möchten an dieser Stelle nicht falsch  
verstanden werden – uns geht es nicht  
darum, private Verkäufer schlecht zu ma-  
chen, um unsere Tiere zu vermitteln. Wir  
möchten vielmehr diejenigen warnen, die  
auf solche Anzeigen hereinfallen. Der  
Esel wird bestimmt nicht in der nächsten  
Woche zum Schlachter gebracht – der  
Erlös würde nicht mal ein Viertel des ver-  
anschlagten Verkaufspreises ausmachen.

Erbarmt sich nun jemand dieser armen Seele, dauert es keine zwei Wochen, bis die gleiche Anzeige wieder erscheint – mit dem nächsten Esel. Der Verkäufer – ein Händler, der mehrere Tiere inseriert hat - verdient gutes Geld mit Tieren, die gesundheitlich nicht durchgecheckt sind und oftmals verborgene Baustellen mitbringen. Equidenpass, Chip, Tierarzt, ggf. Kastration, Hufschmied, Impfen .... Da kommen locker nochmal die gleichen Kosten wie beim Kauf hinzu, wenn nicht sogar noch mehr.

Aus Gründen des Tierschutzes lehnen wir es ab, unseriöse Händler durch den Kauf dieser armen Esel zu unterstützen und dass mit kranken Tieren gezüchtet und neues Elend erzeugt wird.

Wenn Sie kranke, vernachlässigte Tiere sehen, zeigen Sie dies dem Amtstierarzt an. Helfen Sie so, damit der Markt für Eselelend nicht wächst. Oder melden Sie sich bei uns, damit wir die Hinweise an die zuständigen Behörden weiterleiten.

## Hilfe für Opfer der Umweltkatastrophe

In den letzten Tagen wüteten schwere Unwetter vor allem in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, die auch an dem einen oder anderen Eselstall nicht spurlos vorüber gingen.

Wir möchten euch in dieser Zeit nicht allein lassen und bieten betroffenen Esel- und Mulihaltern unsere Hilfe und Unterstützung an.

Wie könnt ihr die Unterstützung erhalten?

1. Reicht uns die Schadensmeldungen und die Rechnungen per Mail an [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org) oder per Post ein, die Stallungen, Futter etc. betreffen
2. Wir prüfen die Unterlagen und werden das Budget entsprechend der Schadenshöhe unter den betroffenen Tierhaltern aufteilen und die Beträge überweisen.
3. Wer Hilfe vor Ort braucht, kann sich ebenfalls gern melden. Wir geben diese Hilferufe in unseren Verteiler in der Hoffnung, dass sich Helfer vor Ort melden.
4. Es gibt mittlerweile mehrere Angebote von Tierhaltern, Esel, Ponys und Alpakas , Schafe, Ziegen übergangsweise kostenfrei aufzunehmen. Bei Bedarf meldet euch bitte .
5. Auch wer auf der Suche nach Futter und/oder Einstreu ist, kann sich melden.

Telefon: 0151/53764605

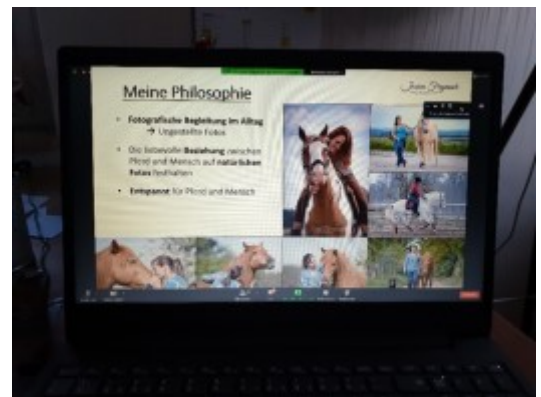
Mail: [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org)

## Online-Seminar „Pferde/Esel fotografieren mit dem Smartphone“

Von Anja Kewald

Exklusiv für Mitglieder, Pflegestellen und Helfer der Noteselhilfe e.V. fand am 13. April 2021 ein Online-Seminar zum Thema „Pferde/Esel fotografieren mit dem Smartphone“ statt. Jessica Freymark, Fotografin aus Berlin/Brandenburg, zeigte den 32 Teilnehmern – im wahrsten Sinne – völlig neue Blickwinkel des Fotografierens von Tieren. Im heutigen Zeitalter werden „mal eben schnell“ Fotos mit dem Smartphone gemacht, statt Shootings mit einer Digitalkamera langfristig zu planen.

Von daher erschien es der Noteselhilfe wichtig, nicht nur bei privaten Fotos der Langohren die richtige Perspektive zu treffen, sondern auch unsere Pflegestellen zu unterstützen, um die Vermittlungstiere besser in Szene setzen zu können.



Jessica Freymark legte den Schwerpunkt ihres Online-Seminars auf den Punkt „Achtsamkeit in der Pferde-/Esselfotografie“. Worauf sollte man Wert legen, was ist wichtig, auf dem Foto „festgehalten“ zu werden?

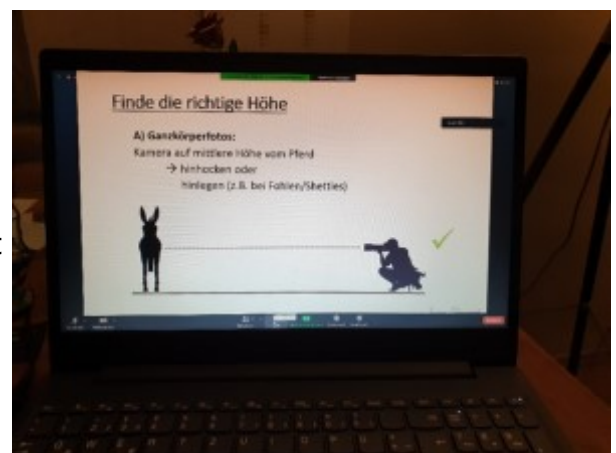


Wichtige Ansätze lieferte die Referentin unter Beachtung der folgenden Leitsätze:

- ⇒ Hab Geduld und warte ab, was das Tier von sich aus anbietet
- ⇒ Vermeide Ehrgeiz oder zu hohe Erwartungen
- ⇒ Bedank dich bei deinem Tier, wenn es dir schöne Fotos liefert

Ebenfalls gilt es, die Lichtsituation zu beachten – ob die Sonne scheint oder es bewölkt ist. So sollte der Fotograf die Sonne bestenfalls im Rücken haben, um sein Motiv (das Tier) am besten in Szene zu setzen.

Stimmen die Proportionen des Tieres? Oft wirkt der Kopf „riesig“ im Vergleich zu den übrigen Körperteilen – all das hängt von der Position/dem Blickwinkel dessen ab, der das Foto macht. Hier ist es ratsam, auch mal aus der Hocke oder vom Boden liegend aus das Motiv zu fotografieren, damit sich die Kamera auf mittlerer Höhe des Pferdes/Esels befindet.



Nach gut zwei Stunden und ganz vielen hilfreichen Tipps von Jessica Freymark hatten alle Teilnehmer genügend Inspirationen mit auf den Weg bekommen, um zukünftig ihre „Top-Modelle“ bestmöglich zu fotografieren.

Abschließend gab es für die Teilnehmer noch die Power-Point-Präsentation als Nachschlagewerk für eigene Fotos.

## Eine neue Kooperation – Noteselhilfe e.V. und Tierschutz Oberlausitz Dreiländereck

Von Heike Wolke

Über Facebook kann man interessante und tolle Menschen kennenlernen, auch wenn es manch einer nicht glauben mag.

Im Dezember 2020 meldete sich Melli vom Tierschutz Oberlausitz Dreiländereck per Facebook-Messenger bei uns.

Liebes Team der Noteselhilfe, wir wünschen euch eine frohe Weihnachtszeit und viel Kraft für das neue Jahr. Im kommenden Jahr würdet ihr mir für eine Spendenaktion vorgeschlagen und vielleicht benötigt ihr ja in einer Form Hilfe. Ganz liebe Grüße Melli Reiche mit dem Team vom Tierschutz Oberlausitz Dreiländereck

Natürlich habe ich höflich geantwortet, doch der Kontakt geriet aufgrund der vielen Arbeit zum Jahreswechsel in Vergessenheit. Aber Melli blieb hartnäckig und meldete sich im Februar diesen Jahres noch einmal bei uns und bot ihre Hilfe an und wir kamen endlich ins Gespräch.

Der Tierschutz Oberlausitz Dreiländereck ist eine Gruppe von engagierten Menschen aus dieser Region, die verschiedenste Aktivitäten planen, um Tierschutzorganisationen zu helfen und zu unterstützen, um sie zusammen zu bringen und um sich gegenseitig zu unterstützen.

Und diese Unterstützung ließ nicht lange auf sich warten.



Sie starteten eine Spendenaktion in der Region für die Noteselhilfe und überraschten uns mit einem vollbepackten Transporter, u.a. mit mehreren Säcken Heucobs, Salzlecksteinen, einer Schubkarre, Weidezaunmaterial etc. Wir waren überwältigt und werden die Dinge zum nächsten Pflegestellentreffen auf die Pflegestellen aufteilen.



Im April erhielten wir einen Notruf bzgl. eines Ponys, welches recht schnell einen neuen Platz brauchte. Und so konnten wir das Netzwerk hier in der Oberlausitz sofort testen und starteten einen Rundruf in der Gruppe. Bereits am nächsten Tag war ein Platz für das Pony gefunden und der Umzug konnte sehr schnell erfolgen.

Am 08.05.2021 fand ein Benefiz-Schwimmen zu Gunsten verschiedener Tierheime und Tierschutzorganisationen statt, aufgrund von Corona leider nur online. Das heißt, anstatt der 36 geplanten Schwimmer sind der Bademeister und Melli die mit den Sponsoren vereinbarten 150 Bahnen bei 10 Grad Wassertemperatur geschwommen. Insgesamt wurden so für 7 Vereine jeweils 350 Euro erschwommen. Die Übergabe der Spende erfolgte am 23.05.2021.



Mit dem Tierschutz Oberlausitz Dreiländereck haben wir in dieser Region einen starken Partner gefunden und möchten uns bei diesem Team ganz herzlich für die großartige Unterstützung bedanken und sind uns sicher, dass wir in Zukunft weiter eng zusammenarbeiten können und somit alle Seiten davon nur profitieren können.

## Impressum

Der „Notesel-Kurier“ ist das Mitteilungsheft der Noteselhilfe e.V.  
c/o Heike Wolke, Riegelstraße 7, 02627 Nechern,  
Tel.: 01 51/53 76 46 05, Email: [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org), Internet: [www.noteselhilfe.org](http://www.noteselhilfe.org)

Redaktion und Gestaltung:  
Anja Kewald, 35066 Frankenberg/Eder Telefon: 0 64 51/40 84 91, E-Mail: [presse@noteselhilfe.org](mailto:presse@noteselhilfe.org)  
Heike Wolke, Riegelstr. 7, 02627 Nechern,  
Telefon: 03 58 76/4 14 27, Email: [eselhof-nechern@arcor.de](mailto:eselhof-nechern@arcor.de)

Das Mitteilungsblatt der Noteselhilfe e.V. lebt von den Beiträgen aus dem Kreise seiner Mitglieder und Freunde. Sämtliche Rechte verbleiben bei den Autoren.

**Redaktionsschluss für das Oktober Heft 2021 ist der 10. September 2021.**

## Beratungshöfe für die Noteselhilfe gesucht!

Die Zahl der an der Eselhaltung interessierten Menschen steigt ständig. Zwar findet man viele Informationen zu diesem Thema in Büchern und im Internet. All das ersetzt aber oftmals nicht die Praxis.

Für Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, selber Esel zu halten, stehen aus diesem Grund mehrere Beratungshöfe der NEH zur Verfügung. Hier kann man sich Eselhaltung in der Praxis anschauen, erhält einen Überblick über die wichtigsten Eckpunkte der Eselhaltung und kann mit den Eseln selbst Kontakt aufnehmen.

Interessierte können gern einen Termin für einen Hofbesuch vereinbaren. Unsere Tutoren beraten sie gern. Bitte bedenken Sie dabei, dass alle Tutoren der Höfe ehrenamtlich tätig sind und somit vielleicht nicht jederzeit und kurzfristig zur Verfügung stehen können.

Die Hofbesuche inkl. Beratung sind für Interessenten kostenlos. Sie **ersetzen keine Kurse** zur Sachkunde.

### Karte der Beratungshöfe

Hinweis: Durch Anklicken eines Bundeslandes werden die vorhandenen Informationen unter der Karte angezeigt.



Hier der Link zu unseren bereits vorhandenen Beratungshöfen, die sich flächenmäßig noch mehr über ganz Deutschland erweitern können:

<https://www.noteselhilfe.org/ueber-uns/beratungshoefe-der-noteselhilfe-e-v/>  
Wer also Interesse daran hat, andere Eselfreunde oder solche, die es werden wollen, unverbindlich über die eigene Eselhaltung zu informieren, meldet sich bitte unter [info@noteselhilfe.com](mailto:info@noteselhilfe.com).

Der-/Diejenige, der/die sich bei uns meldet, erklärt sich schon jetzt mit einer Veröffentlichung seiner Kontaktdaten auf unserer Homepage einverstanden.



## Platz schaffen mit Herz

Bereits im Jahr 2019 hat die Noteselhilfe an dieser tollen Aktion teilgenommen und konnte während der vierten Voting-Runde €500,00 für unser Projekt „Unterstützung nicht vermittelbarer Tiere“ erhalten.

**Spende deine  
Kleidung und gib  
uns deine Stimme.**

Jetzt mitmachen auf  
[platzschaffenmitherz.de](https://platzschaffenmitherz.de)



**Vom 1. April 2020 bis zum 4. August 2020 um **12:00 Uhr** können Stimmen **für die Noteselhilfe** abgegeben werden.**

Statt bisher 70 werden nun 100 Organisationen bei den Erlösen bedacht. Die neue Staffe-  
lung gestaltet sich wie folgt:

Platz 1-5:	2.000€
Platz 6-10:	1.500€
Platz 11-25:	1.000€
Platz 26-70:	600€
Platz 71-100:	300€



### **Deine Kleidung, deine Entscheidung:**

Pro verschickter Kleiderspende (Mindestgewicht 5kg) erhältst du im Anschluss eine Stimme. Diese Stimme kannst du für deine Herzensorganisation einsetzen und mitentscheiden, wer am Ende die Erlöse aus der Kleiderspende erhält.

Die Organisationen, die zum Ende eines Votings die meisten Stimmen erhalten haben, bekommen dann die Erlöse ausgeschüttet.

Die häufigsten Fragen und Antworten findet ihr außerdem hier:

<https://www.platzschaffenmitherz.de/faq/>

Die 100 Bestplatzierten erhalten jeweils 500 € für die Vereinsarbeit. Stand 2. Juli 2021 sind wir auf Platz 93 von insgesamt 1.600 teilnehmenden gemeinnützigen Organisationen.

**Deshalb – Packt noch weitere Pakete!!** Nur wenn wir bis zum 3. August 2021 unter den ersten 100 Organisationen bleiben, erhalten wir eine Spende von 500 €.

## Wie kommen eure Esel zu ihren Namen?

Von Anja Kewald

Wenn man einen Esel kauft/übernimmt/bekommt, hat dieser schon oft einen Namen, der auch beibehalten wird. Manche Namen gefallen den neuen Besitzern jedoch nicht oder bestimmte Assoziationen werden dadurch ausgelöst. Dann bekommen die Langohren neue Namen – welche und warum?

**Wir möchten gerne im nächsten Kurier kurze Geschichten über eure Eselnamen berichten. Schickt uns doch ein paar Zeilen an [presse@noteselhilfe.org](mailto:presse@noteselhilfe.org).**

Ich fange mal an ....

Ein dunkelbrauner Eselhengst, ca. 8 Jahre alt, wurde im Ruhrgebiet vor einem Kindergarten „ausgesetzt“. Da es ein Vorlesebuch „Der Esel Harry“ gab, bekam das Langohr zunächst diesen Namen von den Kindern dort und er gelangte mit Hilfe eines anderen Tierschutzvereins zur Noteselhilfe.

Dort geriet er in den Fokus von meinem Mann und mir, und sollte baldmöglichst mit „Diego“ gemeinsam aus seiner Pflegestelle zu uns ziehen. Da uns sein Name nicht so wirklich gefiel und er sich scheinbar auch noch nicht daran gewöhnt hatte, überlegten wir, wie er denn wohl heißen sollte. Er war anhänglich, ruhig, eher ein bisschen schüchtern ....



Parallel gaben mein Mann und ich in unserer Freizeit Schwimmkurse für Kinder. Dort war ein ganz lieber, netter Fünfjähriger in unserem aktuellen Unterricht namens „Ole“, der genau diese Attribute in sich vereinte – und zudem noch mit einem gewissen Phlegma ausgestattet war.

Kurzum – aus Harry wurde Ole. Heute ist er ein selbstbewusster Wallach und seine beste Freundin ist unsere dicke Kaltblutstute Orlanda. Die beiden O's – und sein Name gefällt uns immer noch!

### Termine

**20.07.2021** - Online-Seminar „Durchführung von Vorortbesuchen“

**16.-17.10.2021**—Mitglieder- und Pflegestellentreffen in 19089 Crivitz

**05.-06.01.2022**—Mitgliederversammlung in der JHB Schwarzenborn

**06.-10.04.2022**—Messe Partner Pferd in Leipzig

## „Kindergarten“ bei der Noteselhilfe e.V.!

Von Anja Kewald

**Zwei Fohlen** haben in den Pflegestellen der Noteselhilfe e.V. das Licht der Welt erblickt:

Bereits am 18. November 2020 kam das **Stutfohlen "Emilia"** auf die Welt (wir berichteten). Mutter Elli und ihr Freund Emil mussten aus privaten Gründen ihrer Besitzer abgegeben werden. Da Emil noch Hengst war, zog Elli tragend in die Pflegestelle ein. Die Kleine ist dunkelbraun und wird aufgrund der Größe ihrer Eltern ein ungefähres Stockmaß von maximal 110 cm bekommen.



Emilia ist sehr aufgeweckt und der absolute Sonnenschein. Sie ist wie ein großes „Steiff-Tier“ und ein richtiger Schmuseesel. Sie kommt bei jeder Gelegenheit zu den Menschen und möchte liebkost werden. Am Halfter führen beherrscht sie schon sehr gut. Auch das Hufauskratzen und der Schmied sind keine Probleme.

Am Sonntag, 20.06.2021 erblickte morgens um 5:00 Uhr ein kleines dunkelbraunes Hengstfohlen das Licht der Welt – Domingo! Mutter Lotta stand, bevor sie zur Noteselhilfe e.V. kam, mit einem Hengst zusammen, so dass die Vermutung nahe lag, dass sie tragend war.



Mutter und Kind können ausziehen, wenn das Fohlen ca. 3 Monate alt und transportfähig ist. Im neuen Zuhause sollte dann jedoch mindestens ein weiteres Fohlen/Jungtier vorhanden sein. Ohne Mutter kann er rund ein Jahr nach der Geburt ausziehen, damit das Fohlen lange genug bei der Stute war.





## **Einladung zum Online-Seminar „ Vorortbesuche der Noteselhilfe – Hintergründe und Durchführung“**

**am 20. Juli 2021, um 20.00 Uhr**

Die Noteselhilfe hat im Laufe der Jahre mehr als 500 Esel und Mulis in Not in Pflegestellen mit viel Hingabe pflegen lassen. Um nach Durchführung aller notwendigen Maßnahmen in den Pflegestellen den richtigen Endplatz für jedes Tier zu finden, befassen wir uns sehr sorgfältig mit den Gegebenheiten bei den Interessenten und vermitteln die Langohren ausschließlich in artgerechte Haltung.

Wie im Tierschutz üblich, führen wir vor jeder möglichen Vermittlung Vorortbesuche bei Interessenten durch. Das ist aber nur mit Unterstützung möglichst vieler Esel- und Mulifreunde möglich, unabhängig, ob sie Mitglied in unserem Verein sind oder unsere Arbeit auf diese Weise unterstützen möchten.

**Wer an dieser Stelle aufhören möchte zu lesen – wir bitten noch um ein kleines bisschen Aufmerksamkeit! Auch diejenigen, die noch nie einen Vorortbesuch gemacht haben, sich aber vorstellen können, uns zukünftig hierbei zu unterstützen, sind eingeladen, völlig unverbindlich am Online-Seminar teilzunehmen.**

Im Online-Seminar erläutern wir

- was bei einem Vorortbesuch wichtig ist, inklusive Vorstellung des neuen Fragebogens
- die Haltungsempfehlungen des Niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums im Detail
- wie es nach dem Vorortbesuch weiter geht

Der neue Fragebogen ist das Ergebnis aus 15 Jahren Erfahrung. Gleichzeitig möchten wir mit vielen Hinweisen und Tipps dem einen oder anderen die Scheu davor nehmen, selbst einmal einen solchen Vorortbesuch durchzuführen.

Jeder, der die Eselhaltung bei einem Interessenten kritisch auf artgerechte Haltungsbedingungen begutachtet, hinterfragt sicherlich dabei auch die eigene Haltung.

- Gibt es noch irgendetwas, was zu Gunsten der eigenen Esel ohne großen Aufwand optimiert werden könnte?
- Gibt es Gefahrenquellen, die aus alter Gewohnheit nicht beseitigt wurden?
- Haben sich unliebsame Gepflogenheiten eingeschlichen, die eigentlich nicht zum Wohle der Tiere sind?

Wir erhoffen uns, mit diesem Online-Seminar neben dem vordergründigen Ziel „Anleitung zur Durchführung eines aussagekräftigen Vorortbesuches“ auch einige interessante Denkanstöße für alle Eselhalter zu geben.

Die Teilnahme am Online-Seminar ist natürlich kostenlos. Wir freuen uns über zahlreiche **Anmeldungen bis 19.07.2021 per Mail an [info@noteselhilfe.org](mailto:info@noteselhilfe.org)**. Die Zugangsdaten für das Seminar senden wir jedem Teilnehmer vor Beginn der Veranstaltung zu. Benötigt wird ein internetfähiger PC oder Smartphone. Es muss keine Software dafür heruntergeladen werden.

## Dem Tod von der Schippe gesprungen

Von Heike Wolke

Es begann eigentlich als ganz normaler Fall für die Noteselhilfe. Ein/e Besitzer/in meldet sich bei uns, dass ein Esel abgegeben werden muss, weil er nicht mehr richtig versorgt werden kann.

Die zukünftige Pflegestelle fährt zum Stall, um den Esel abzuholen. An dieser Stelle weicht die Geschichte dann vom Standard ab.

Neben dem abzuholenden Großeselwallach Quodis stand die Großesestute Quinta. Sie sollte nach Abholung des Wallachs eingeschläfert werden, weil sie so krank war und kaputte Hufe hatte. Ein Termin dafür war zum Glück noch nicht vereinbart. In den Augen der Stute konnte man deutlich sehen, dass da noch viel Leben in ihr ist. Nur ihr Zustand war sehr schlimm. Da sie eh eingeschläfert werden sollte, wurde schon über mehrere Monate gar kein Hufschmied mehr für sie geholt. Ihre bekannte Erkrankung am Equiden Cushing-Syndrom (ECS) wurde gar nicht erst behandelt.



So kam es, wie es kommen musste, anstatt einem Esel, zogen zwei Esel in die Pflegestelle ein, denn Quinta wurde gleich mit auf den Hänger geladen und bekam so die Chance, weiterleben zu dürfen.

Beide Esel entpuppten sich als Großbaustelle. Bei beiden Eseln ist die Hufsituation katastrophal.



Deformationen der Hufe, sehr schlechte Hufsubstanz – regelrecht verfault, beide Esel mit Hufrehevorerkrankungen, Hufbeinrotationen und beginnender Hufbeinzersetzung. Der Hufschmied und die Pflegestelle haben hier viel Arbeit vor sich. Dazu kommen bei Quinta das Cushing und bei beiden Mangelerscheinungen.

Insbesondere Quodis hat in seinem Leben noch nicht viel gelernt, ist daher noch etwas ängstlich. Beide sind aber sehr freundliche Esel, die sich halftern und führen lassen.

Aufgrund der bisher völlig mangelhaften Haltung und Pflege werden sie auch künftig nicht mehr Wanderungen eingesetzt werden können. Aber es sind zwei Esel, die die ihnen entgegengebrachte Liebe und Pflege mit viel Zuneigung beantworten und dankbar für jede Streicheleinheit sind.

Nun suchen wir natürlich entsprechende Plätze für die beiden, die durchaus getrennt vermittelt werden können und somit doch noch einige glückliche Jahre erleben können und damit auch die Geschichte von Quinta noch ein Happy-End hat.

## Unsere Vermittlungstiere

Quinta und Quodis wurden von privat an die Noteselhilfe abgegeben. Beide haben in der Vergangenheit schon Hufrehe gehabt, die nicht korrekt behandelt wurde. Beide Esel sind nicht (mehr) für Spaziergänge oder Wanderungen geeignet, freuen sich aber umso mehr, wenn sie Zeit mit ihren Menschen verbringen können und einfach nur umsorgt werden. Die Esel sollen getrennt vermittelt werden.

Quinta ist eine sehr freundliche, herzengute, wache und lebensfrohe Eselin, die sich gerne im Sand wälzt. Sie ist 25 Jahre alt, 130 cm groß und hat ein schneeweißes Fell. Noch ist sie ein wenig ängstlich, wenn man sich ihr zu schnell nähert bzw. wenn etwas Unvorhergesehenes stattfindet. Mit etwas Ruhe lässt sie sich aber problemlos halftern und führen. Sie gibt brav die Hufe und lässt auch unangenehme Dinge wie Blutabnehmen, Chippen, Zähne raspeln ziemlich gelassen über sich ergehen, mag es allerdings (noch) nicht so gerne, gebürstet zu werden. Sobald sie die täglichen Routinen kennt, ist sie nicht ängstlich.



Quinta zeigt Interesse an den neuen Stuten in ihrer Pflegestelle, ist freundlich und verträglich beim Heu fressen. Sie kennt Ponys bzw. Pferde. Quinta kam mit sehr schlechten Hufen zu uns, die unbehandelte Hufreheschäden offenbarten. Von daher sucht sie liebevolle Menschen, die sich mit ihr beschäftigen, aber keine großen Wanderungen mit ihr unternehmen möchten. Augenblicklich sind die Intervalle der Hufbearbeitung noch recht kurz, da sie immer mal wieder lahm geht.

Da Quinta unter Cushing leidet, wird sie mit medizinischem Mineralfutter und homöopathischen Mitteln behandelt, die sie gut unterstützen.

Quodis ist ein herzenguter, aber völlig unbedarfter Esel, der in seinem Leben noch nichts Rechtes gelernt hat. Der 155 cm große schwarze „Riese“ ist 10 Jahre alt und wohnt derzeit, wie auch Quinta, in einer Pflegestelle in Brandenburg.

Er lässt sich problemlos halftern und gibt brav die Hufe; gerne genießt er, wenn er gebürstet wird. Er lässt sich auch führen, aber wenn er woanders hingehen will, setzt er seine imposante Größe ein. Weil er überhaupt keine Lebenserfahrung hat, bekommt er häufig Angst und versucht, der Situation zu entfliehen.





Inzwischen hat er sich weitgehend an die neue Lebenssituation in seiner Pflegestelle gewöhnt und geht auch mit seinen neuen Kumpanen (Großesel, großes Muli, Pferd) gemeinsam los. Es gab überhaupt keine Probleme bei der Vergesellschaftung. Mit dem anderen Großesel hat er schon gespielt. Er war sehr dünn, als er kam, aber er hat bereits ein wenig zugenommen. Fehlende Muskulatur könnte er durch eigenständige Bewegung in seinem neuen Zuhause aufbauen und er muss noch zunehmen.

Quodis kam mit sehr schlechten Hufen zu uns, die unbehandelte Hufreheschäden offenbarten. Von daher sucht er liebevolle Menschen, die mit ihm kuscheln, aber keine großen Aktivitäten mit Quodis unternehmen wollen. Augenblicklich sind die Intervalle der Hufbearbeitung noch recht kurz, um ihm schmerzhaftes Laufen zu ersparen.

Otto kam aufgrund gesundheitlicher Probleme seiner Besitzerin zur Noteselhilfe. Er ist ein sehr braver, umgänglicher und sehr gutmütiger Großesel. Er gibt Hufe, lässt sich putzen und läuft am Halfter. Er muss noch lernen, sich ab und an etwas zurückzunehmen – er steht gern im Mittelpunkt. Auch mit seinen Artgenossen ist er sehr verträglich. Otto ist ein schwarzer Großesel mit 140 cm und steht derzeit in einer Pflegestelle in Rheinland-Pfalz.

Leider ist in den vergangenen Jahren seine Hufpflege vernachlässigt worden, so dass er an beiden Vorderhufen Hornsäulen hat. Diese führten zu anfänglicher Arthrose. Durch fachgerechte Hufbearbeitung sind die Chancen recht gut, dass wieder gesundes Horn nachwächst. Zum Kutschefahren und/oder für lange, anstrengende Trekkingtouren ist er jedoch nicht geeignet.

Für Spaziergänge oder auch in der tiergestützten Therapie kann Otto ein toller Partner werden.



Resi kam bereits mit 6 Monaten zu ihrer vorherigen Besitzerin, so dass sie keine Möglichkeit hatte, eine mütterliche Bindung aufzubauen und das Esel-Einmaleins zu lernen. Dementsprechend schwierig war sie im Umgang und wurde weiterverkauft. Dort zeigte sie sich sehr agil und gelehrig, verstand sich aber nicht mit dem vorhandenen Esel, kam zurück und wurde an uns abgegeben.



Resi hat sich in ihrer Pflegestelle in Bayern sehr gut in die Eselgruppe integriert und ist besonders gerne dort mit den Stuten zusammen. Der Transport dorthin verlief einwandfrei und sie zeigte sich vorbildlich auf dem Anhänger. Mittlerweile lässt sie sich gut am Halfter führen sowie überall anfassen und gibt prima die Hufe.

Aufgrund der Erfahrungen in der Pflegestelle sollte Resi entweder zu einer einzelnen Stute vermittelt werden oder in eine größere Gruppe, in der auf jeden Fall Stuten vorhanden sind.

Die graue Eselstute ist 3 Jahre alt und 112 cm groß.

Der weiße Großesel-Wallach Felix (21 Jahre alt, 128 cm) wurde von einem Tierarzt an uns weitergeleitet. Der TA musste seinen 32jährigen Kumpel einschläfern und zurück blieb Felix, der mit dieser Situation völlig überfordert war. In seiner Pflegestelle freundete sich Felix mit den Pferden an. Durch seinen ausgeprägten Senkrücken und damit verbundenen Knieproblemen ist Felix nicht mehr für lange Wanderungen einsetzbar; er liebt jedoch Spaziergänge und ist ganz entspannt dabei. Bergauf- und abklettern ist gut für seine Muskulatur und macht ihm großen Spaß.



Felix ist ein rundum lieber und netter Esel, allerdings ist er aufgrund seiner Größe nicht für Kinder geeignet. Aufgrund seiner Sympathie zu den Pferden wünschen wir uns für ihn einen Endplatz in einer gemischten Herde von Pferden und Eseln. Er lebt derzeit in einer Pflegestelle in Hessen.

## Einladung zum Mitglieder- und Pflegestellentreffen

Liebe Mitglieder und Pflegestellen der Noteselhilfe e.V.,

wir möchten euch zu unserem diesjährigen Mitglieder- und Pflegestellentreffen einladen

am 16.-17.10.2021

bei Familie Bardenhagen, Krudopp 5 in 19089 Crivitz

Themen werden u.a. sein:

- Der sichere Weidezaun
- Aktuelle Wolfssituation und Wolfsmanagement in Deutschland
- Versorgung von Biss- und Rissverletzungen

Die Umzäunung der Ausläufe und Weiden unserer Tiere haben im Grunde zwei Funktionen – die von uns gehaltenen Tiere sollen nicht ausbrechen können und fremde Tiere sollen nicht nach innen gelangen. Für viele Tierhalter ist dies oft nicht einfach und meist verbunden mit vielen Fragen wie z.B.

- Welche Zaunhöhe ist vorgeschrieben/empfohlen?
- Welche Zaunart ist die sicherste?
- Wie kann sichergestellt werden, dass immer ausreichend Strom auf dem Elektrozaun ist?

Auf diese und viele Fragen mehr werden wir Antworten erhalten und uns Zaunbau auch praktisch anschauen.

Die Themen Wolf und Wolfschutz sind auch unter uns Eselhaltern immer wieder präsent. Dabei geht es nicht darum, den Esel als Herdenschutztier einzusetzen, sondern die Esel wie alle anderen Weidetiere vor Wolfsangriffen zu schützen. Wie dieser Schutz aussehen kann, ob und welche Fördermöglichkeiten es gibt etc. – darüber möchten wir sprechen.

Ein weiteres Thema in diesem Zusammenhang ist auch die medizinische Versorgung von Tieren mit Biss- oder Rissverletzungen, die alle Tiere betreffen können.

Weitere Infos versenden wir in den nächsten Tagen per E-Mail.